

Mz - Rh - Ztg - 20.05.1999.

## Anwohner befürchten „Verkehrschaos“ am Bahnhof

Hitzige Anliegerversammlung zum geplanten Nackenheimer Bahnhaltelpunkt – Gespräche über Lärmschutz angekündigt

■ Von Andreas Tews

NACKENHEIM. Viele Anwohner des geplanten Nackenheimer Bahnhaltelpunkts hinter der Ringerhalle sind frustriert. Bei einer hitzigen Anliegerversammlung machte Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) klar: Der neue Bahnhof kommt.

Vergeblich trugen die etwa 50 Anwohner dem Ortschef, Planer Horst Bajorat und Bernhard Wolff von der Deutschen Bahn (DB) ihre Ängste vor. Vor allem befürchten die Betroffenen den

Lärm von Reisenden und der bremsenden Züge.

Ein Verkehrschaos befürchten einige im Lindenberg und im Buchenweg. Dort sei die Parkplatzsituation bereits jetzt angespannt. Mit dem Haltepunkt werde sich das noch verschlimmern.

### Zu wenig Parkplätze?

Die Anwohner rechnen mit 30 Autos, für die Platz gebraucht werde. Dieses Argument ließ Kraus nicht gelten. Er geht davon aus, daß viele Nackenheimer zu Fuß zu dem Bahnhof in Ortskernnä-

he gehen werden. Damit gaben sich die Anlieger nicht zufrieden. Sie fragten: „Machen die Leute das auch?“

Für die erhitzten Gemüter im Saal zeigte der Erste Beigeordnete der Ortsgemeinde, Sigbert Weber (FWG), Verständnis. Er und Bürgermeister Kraus machten aber klar: Allgemeinwohl stehe vor dem Wohl des einzelnen.

Erst nach gut einer Stunde ging es bei der Anliegerversammlung um Lösungen für die Anwohner des geplanten Haltepunktes. Die Hauptfrage war: Wie können die An-

wohner gegen den Lärm geschützt werden? Kraus und die Anlieger waren sich einig: Über einen Schallschutz entlang der Bahnsteige muß gesprochen werden. Kraus kündigte eine erneute Versammlung für September an.

### Schutzwand gegen Lärm?

Wie die Schutzwand aussehen wird, steht allerdings noch nicht fest. Eines ist für Bürgermeister Kraus aber klar: Über die Bahnsteige hinaus wird sie nicht reichen. Das brachte einen Anwohner, der an der Bahnlinie

nicht direkt am neuen Bahnhof wohnt, förmlich auf die Palme: „Bei mir wird gebremst. Da brauche ich doch einen Lärmschutz“, forderte er. Das lehnte der Ortschef aber ab.

Bürgermeister Kraus sieht Möglichkeiten zum Lärmschutz auch bei den geplanten jeweils zwölf Lautsprechern auf den beiden Bahnsteigen. Die könnten so installiert werden, daß die Anwohner möglichst nur auf dem Bahnhof zu hören seien.

► Wörtlich